

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 27. 11. 1903

„Am Kahlenberg, 27 XI. 03  
Lieber, ich bin doch nicht nach Waidhofen sondern lieber hier herauf, wo es  
wunderschön und ganz still ist. Gedenke mir diesen Berg jetzt als meinen Privat-  
Semmering anzuschaffen. Herzl. Dank für Ihre Wolmeinung über meinen Klimt-  
5 Aufsatz. Nächstens ziehe ich mich hierher mit Schlenther zurück, und hoffe Sie  
noch besser zu bedienen.  
herzlichst Ihr S.

☞ CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 362 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »178«

4-5 Klimt-Aufsatz ] Felix Salten: Gustav Klimt. Gelegentliche Anmerkungen. Buchschmuck  
von Bertold Löffler. Wien/Leipzig: Wiener Verlag 1903.

5 Nächstens ... zurück ] Das ist nicht nachweisbar, jedoch plante Salten mit seiner Frau  
Otilie und dem gemeinsamen Sohn Paul über Ostern 1904 auf den Kahlenberg zu  
fahren, vgl. Felix Salten an Arthur Schnitzler, 30. 3. 1904.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Gustav Klimt, Bertold Löffler, Otilie Salten, Paul Salten, Paul Schlenther

Werke: Gustav Klimt. Gelegentliche Anmerkungen

Orte: Kahlenberg, Leipzig, Semmering, Waidhofen an der Ybbs, Wien

Institutionen: Wiener Verlag